

## **Auftrag und Wegleitung für den integrierten Bachelorabschluss Bildnerisches Gestalten im Studiengang Primarstufe**

### **A Kompetenzen in der Fachwissenschaft – Bildnerisch-ästhetischer Prozess**

Unter Einbezug Ihrer Belegstücke aus der Schulpraxis und dem Fachstudium entwickeln Sie eine eigene Fragestellung, die Sie fachwissenschaftlich erforschen. Sie machen eine Ideenskizze. Sie erproben entlang der fünf Phasen der ästhetischen Forschung<sup>1</sup> und zeigen, dass Sie die Fragestellung bildnerisch weiterentwickeln und verdichten können.

In der Untersuchung werden Ihre persönlichen Anliegen und Motivationen sichtbar. Sie zeigen darin Eigenständigkeit und die Kompetenz, eine Fragestellung unter fachwissenschaftlichen Aspekten weiter zu untersuchen. In der bildnerisch-ästhetischen Auseinandersetzung zeigen Sie Kompetenzen im Umgang mit bildnerischen Verfahren, Grundelementen, Werkzeugen und Materialien und können diese bewusst für einen persönlichen bildnerischen Ausdruck einsetzen. Im Prozess der Untersuchung erweitern Sie sowohl Ihr bildnerisches Repertoire als auch Ihr fachmethodisches Wissen und Können (bildnerische Prinzipien/prozessorientierte und kunstorientierte Arbeitsweisen).

### **B Kompetenzen in der Fachdidaktik - Bedeutsamkeit der Fragestellung und Zielstufenbezug**

In der fachdidaktischen Ausarbeitung und dem Transfer auf die Zielstufe knüpfen Sie an die fachwissenschaftliche Fragestellung an. Sie machen Bezüge zu fachdidaktischen Themen aus den Modulen, zeigen die Bedeutsamkeit zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler sowie zu Alltag und Kunst auf und begründen diese.

Sie stellen Bezüge zu allen drei Kompetenzbereichen und zu den Kompetenzstufenbeschreibungen aus dem Lehrplan 21 her. Sie zeigen auf, wie und wo diese Kompetenzen sichtbar werden. Im Umgang mit fachdidaktischen und fachlichen Sachverhalten und Begriffen beweisen Sie ein gefestigtes Fachvokabular und Fachwissen.

### **C Metakognitive und reflexiv-fachliche Kompetenzen - Fazit**

Im Fazit fassen Sie wichtige Aspekte des Arbeitsprozesses zusammen. Sie zeigen Ihre Kompetenzen einer fachlichen und fachdidaktischen Reflexion zu der Fragestellung und zum Prozess. Darin schildern und reflektieren Sie kritisch und konstruktiv Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Arbeit. Sie zeigen in einem Ausblick auf, was Sie als künftige Lehrperson für den Fachunterricht mitnehmen.

Kurz, Sie machen sich Gedanken zu folgenden Fragen: Wo stehe ich, was habe ich verarbeitet und wo könnte es weitergehen?

### **D Umfang und Gestaltung - Formalia**

Die Arbeit umfasst ohne Bilddokumente 12 – max. 15 Seiten. Dies entspricht 24'000 bis 30'000 Zeichen, inklusive Leerschläge. (Calibri Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1.5). Die Bilddokumente müssen in guter Qualität und Auflösung vorhanden sein. Die Arbeit wird in digitaler Form verlangt. Sie hat in Bezug auf Rechtschreibung, Grammatik und sprachlichem Ausdruck den Hochschulstandards zu entsprechen. Das Quellen- und Abbildungsverzeichnis sowie die Zitierweise (nach PHLU Regelung) müssen korrekt vorgenommen werden.

Bei Einreichung der Arbeit muss eine Eigenständigkeitserklärung beigelegt werden.

Beispiel für einen Literaturhinweis aus dem Leitfaden Bachelorarbeit KU/PS13: „Die Einleitung umfasst ungefähr zwei Seiten und enthält folgende Aspekte (Esselborn-Krumbiegel, 2012).“

Beispiel Quellenverzeichnis: Esselborn-Krumbiegel, H. (2012). *Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen*. Paderborn: Ferdinand Schöningh.

Beachten Sie folgende zusätzliche Dokumente: *Kriterien und Indikatoren für die Bewertung des integrierten Bachelorabschlusses Bildnerisches Gestalten, Studiengang Primarstufe* und *Prüfungsbeschreibung Integrierter Bachelorabschluss Bildnerisches Gestalten Primar*.

---

<sup>1</sup> Christina Leuschner / Andreas Knoke (Hg.), *Selbst entdecken ist die Kunst*, München, 2012